

Rapperswil - St. Moritz hike and bike

21. – 29. September 2019



Säumerweg Via Spluga

Liebe Freundinnen und Freunde

Diese 9 – tägige Tour richtet sich an konditionell gut vorbereitete Wanderer, die auch mal gerne mit dem Bike unterwegs sind. Der Gepäck – und Fahrradtransport wird organisiert. Es können aber auch Mietbikes der SBB benützt werden. Selbstverständlich dürfen die 2 Bike-etappen auch mit dem E – Bike gefahren werden. Es wird neben der ständig wechselnden Landschaft, Natur und Kultur täglich etwas Spezielles zu besichtigen geben. Die Geselligkeit und Kameradschaft wird nicht zu kurz kommen und gute Hotels garantieren auch einige kulinarische Höhenflüge.

Programm

Samstag, 21. September

Besammlung um 8.00 Uhr am Bahnhof Rapperswil

Kurze Fahrt ins Städtli, wo wir bei Kaffee und Gipfeli den ersten Tag der Tour besprechen. Biketour nach Schmerikon, Ernetschwil, Ricken, Wattwil, Starkenbach, Amden, Weesen. Zwischenhalt in Ebnat – Kappel, wo uns der Sennensattler Rüsche Einblicke in sein faszinierendes Handwerk gewährt.

Nachessen und allfällige Übernachtung (für Teilnehmer, die nicht aus der näheren Region sind) im Hotel Flyhof, in Weesen, direkt am Walensee.

Distanz 68 km 1610 m Aufstieg 1600 m Abstieg

Sonntag, 22. September

Wunderschöne Panoramawanderung entlang des Walensees über Betlis und Quinten nach Walenstadt. Besuch der spektakulären Serenbachfälle in Betlis. Zwischenhalt in Quinten bei Margrit Bärlochers Kellerlädeli, wo Genussmenschen die Augen übergehen: Honig, Konfitüren, Pfefferminzöl, Feigensenf, Bärlauchsenf, Geisswürste, Feigenschnaps und Quintner – Wein....pure Verführung!

Nachessen und Übernachtung im Hotel Churfürsten, Walenstadt.

Distanz 20 km 1000 m Aufstieg 1000m Abstieg

Montag, 23. September

Biketour nach Sargans, danach durch die Weinberge der Bündner Herrschaft, weiter nach Chur, via Bonaduz nach Thusis.

Zwischenhalt im Weingut Donatsch, Malans, mit kleiner Verköstigung und Weindegustation in der urgemütlichen Winzerstube zum Ochsen.

Nachtessen und Übernachtung im Hotel Weiss Kreuz, Thusis

Distanz 78 km 860 m Aufstieg 590 m Abstieg

Dienstag, 24. September

Weiter geht es nun zu Fuss 4 Tage auf der «Via Spluga», dem Klassiker unter den Kultur- und Weitwanderungen. Auf der Route «Traversina» ziehen wir vorbei an der Burg Ehrenfels, besuchen die Burganlage Hohen Rätien, sowie die schaurig – tiefe Viamala – Schlucht mit ihren Strudeltöpfen. Höhepunkt bildet die Passage des Traversinerstegs, einer spektakulären 60 m langen Hängebrücke. In Zillis besichtigen wir die weltbekannte Kirche St. Martin mit ihrer 900 – jährigen Bilderdecke mit 153 hölzernen Bildtafeln, die das mittelalterliche Weltbild zeigen.

In Andeer angekommen, können wir uns im Mineralbad erholen (Heilquelle mit geheiztem Innen – und Aussenbecken).

Nachtessen und Übernachtung im Hotel Weisses Kreuz.

Distanz 18 km 1240 m Aufstieg 880 m Abstieg

Mittwoch, 25. September

Gleich nach dem Start gibt es die erste Attraktion: durch eine in Handarbeit angefertigte Felsgalerie gelangen wir in die Rofflaschlucht zum Rofflawasserfall. In Sufers besuchen wir das Festungsmuseum Crestawald. In Splügen, das 1995 den Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes erhielt, gibt es nebst den typischen Walserhäusern einige grosszügige, südländisch anmutende Palazzi zu bestaunen. Ein besonderes Juwel mit vielen originellen Details ist unser Hotel, die «Alte Herberge Weiss Kreuz»

Distanz 15 km 1080 m Aufstieg 480 m Abstieg

Donnerstag, 26. September

Auf dem historischen Saumweg überqueren wir den Splügenpass und verlassen somit die Schweiz. Kurz vor der Passhöhe führt ein Verbindungsweg zur über 300m langen Lawingalerie, die 1843 für die winterliche Begehung des Passes erstellt wurde.

Montespluga ist ein kleiner Ganzjahres – Ferienort mit unverwechselbarem Ambiente.

Nachdem wir die mächtige Staumauer des Lago di Montespluga überquert haben, gelangen wir in die Cardinello – Schlucht, dem ehemals berühmtesten Abschnitt der Splügenroute.

Die steilen Stufen wurden 1643 als Saumweg angelegt und 1800 von einem napoleonischen Heer mit 15000 Mann überquert. Diese Überquerung forderte wegen diverser Lawinen und untauglicher Ausrüstung zahlreiche Opfer. Heute ist der imposante Weg an den heiklen Stellen mit Stahlseilen gesichert und einfach nur traumhaft schön.

Das verschlafene Nest Isola mit seinen sonnenverbrannten Holzhäusern lebt vom bescheidenen Tourismus, dem Kraftwerk seines Stausees und den am linken Talhang gelegenen Gneis – Steinbrüchen, wo der grünliche Verde Spluga abgebaut wird.

Den unverkennbaren italienischen Charme und ihre Gastlichkeit versprühen die Wirtsleute des Gasthauses Locanda del Cardinello, wo wir Mamas Küche in äusserst authentischer und historischer Umgebung geniessen können.

Distanz 17 km 700 m Aufstieg 1120 m Abstieg

Freitag, 27. September

Zahlreiche knorrige Kastanienbäume säumen den Weg talauswärts nach Chiavenna. Die Wallfahrtskirche von Gallivaggio mit dem höchsten Kirchturm des Tals ist von weitem sichtbar. Sie wurde 1492 erbaut und hat einen barocken Altar aus farbigem Marmor. Chiavenna – der Schlüssel zu den Alpenpässen – war bereits zur Römerzeit wichtiger Aufenthalts- und Transitort in Richtung Maloja-, Septimer- und Splügenpass. Das historische Zentrum mit den typischen engen Gassen hat sein originelles Aussehen bewahrt und verzaubert mit seinem südländischen Ambiente. Ein Stadtbummel kann individuell genossen werden zum Shoppen, einem Besuch in einer Enoteca / Grapperia oder einfach zum Verweilen und dolce far niente.

Das Hotel Aurora hat einen gepflegten Park mit geheiztem Schwimmbad und lädt ebenfalls zum Entspannen ein.

Distanz 18 km 160 m Aufstieg 915 m Abstieg

Samstag, 28. September

Nach einem kurzen Besuch des Wochenmarkts in Chiavenna fahren wir mit dem Postauto nach Soglio. Dort statten wir dem Palazzo Salis einen Besuch ab, bevor wir uns aus dem bezaubernd schönen Bergellerdorf verabschieden.

Die Via Panoramica führt uns am Berhang durch die üppige und wildromantische Natur nach Casaccia. Während der ganzen Tour geniessen wir die herrliche Aussicht auf die Sciora – Gruppe und den Piz Padile. Am Schluss geht`s noch einmal bergauf nach Maloja, vorbei an den bekannten Gletschertöpfen und dem Schloss Belvedere.

Im topmodernen Hotel Longhin in Maloja liebt man`s unkompliziert und jedermann duzt sich.

Distanz 18 km 1150 m Aufstieg 420 m Abstieg

Sonntag, 29. September

Die letzte Etappe führt uns durch die Oberengadiner Seenplatte. Gelb verfärbte Lärchenwälder, tiefblaue, glasklare Bergseen, und eine vielfältige Bergflora erfreuen unsere Wanderherzen, bevor wir wieder in die städtische Zivilisation von St. Moritz eintauchen.

Top of the world. Glanz und Gloria, wohin man schaut. Die Welt der Schönen und Reichen: Ein grosser Kontrast zu den Erlebnissen der vergangenen Woche lässt uns abwägen, wo unsere wahren Werte liegen..

Mit dem empfehlenswerten Besuch des Engadiner- oder Segantinimuseums bieten sich den Kulturinteressierten zwei hervorragende Möglichkeiten für einen nachhaltigen Abschluss dieser Tour. Wer lieber mag, kann St. Moritz auskundschaften, bevor es nach einer wohlverdienten Pause auf die Heimreise geht.

Distanz 19 km 580 m Aufstieg 570m Abstieg

Totaldistanz 271 km 8370 m Aufstieg 7575 m Abstieg

Kosten/Leistungen:

- Halbpension in allen Hotels
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Biketransporte Weesen – Walenstadt und Thusis - Ziegelbrücke
- 4 x Lunchpaket auf der Via Spluga
- Dokumentation mit Wanderkarte Via Spluga
- Postkarte/Souvenir Via Spluga
- Zwischenverpflegung und Weingustation im Weingut Donatsch
- Eintritte : Viamala-, Rofflaschlucht, Kirche Zillis(inkl. Ausstellung)
- Betriebsbesichtigung Sennensattlerei Rütsche
- Führung Festungsmuseum Crestawald
- Postauto Chiavenna - Soglio
- Organisation und Führung durch Wanderleiter SBV

Fr. 1550.-

Nicht inbegriffen:

- Anreise nach Rapperswil und Rückreise individuell
- Lunch (ausser 4 x Via Spluga) und Getränke
- allfällige Mietbikes

Ermässigungen:

Es besteht die Möglichkeit, die Tour erst am Sonntag zu starten, oder auf Nachtessen und Übernachtung im Flyhof zu verzichten.

Reduktion Fr. 110.--. Bitte auf Anmeldung vermerken.

Aufpreis: Einzelzimmer in allen Hotels total Fr.160.-

Ich freue mich auf zahlreiche **Anmeldungen bis spätestens 31.August**

Herzliche Grüsse

Ueli Schlittler www.bergbaechli.ch

Quinten am Walensee



Traversinersteg



Soglio

